



# Anleitung zur Neuansaat der Ostbelgischen Imkermischung



1. Fläche von Beikräutern und Gräsern befreien
2. Fräsen oder Pflügen
3. Saatbett ebnen (das Saatbett soll feinkrümelig sein)



4. Aussaat der Saatgutmischung  
**Saatgut nicht vergraben da Lichtkeimer**
5. Walzen
6. Bewässern (die Samen brauchen auf jeden Fall Feuchtigkeit zum Keimen)
7. Vogelabwehr
8. Wenn die Pflanzen ca. 10 cm hoch sind, einen Schröpfschnitt auf ca. 5 cm durchführen. Das Schnittgut sollte immer entfernt werden.
9. Eventuell noch Ampfer und Quecke beseitigen

Genießen Sie die neue Blumenpracht.



## Zusätzliche Tipps

- optimaler Saatzeitpunkt: 20.4.-15.05.
- Wie sollte das Saatbett vorbereitet werden?  
Es ist wichtig, dass der Boden mit Pflug oder Fräse (Umkehrfräse) bearbeitet wird, um ein feinkrümeliges Saatbett zu erhalten. So erhält der Samen optimale Bedingungen zum Keimen und Anwachsen.
- Das Saatgut darf nicht vergraben werden, da das Saatgut lichtkeimend ist. Nach dem Säen sollte die Fläche unbedingt angewalzt werden damit die Körner einen optimalen Bodenkontakt zum Keimen erhalten.
- Was bewirkt der Schröpfschnitt?  
Durch den Schröpfschnitt oder Säuberungsschnitt werden zu dominante Pflanzen wie z.B. weißer Gänsefuß, Ampfer, usw. im Wachstum erheblich geschwächt und die Blumen und Kräuter können sich optimal durchsetzen. Die unerwünschten Pflanzen sollten auf keinen Fall zur Samenreife gelangen.
- Wie wird das Saatgut optimal gelagert?  
Damit das Saatgut auch im Folgejahr seine Keimfähigkeit behält, sollte es trocken und dunkel in der Originalverpackung zwischen 5-15°C gelagert werden.
- Da die Insekten bzw. ihre Larven und Puppen in und an den Blumen überwintern, sollten die Blumen über den Winter stehen gelassen werden und erst ab April abgemäht werden. Das ist ein wichtiger Beitrag für den Erhalt unserer Insektenwelt.